

Vierteljahresposter

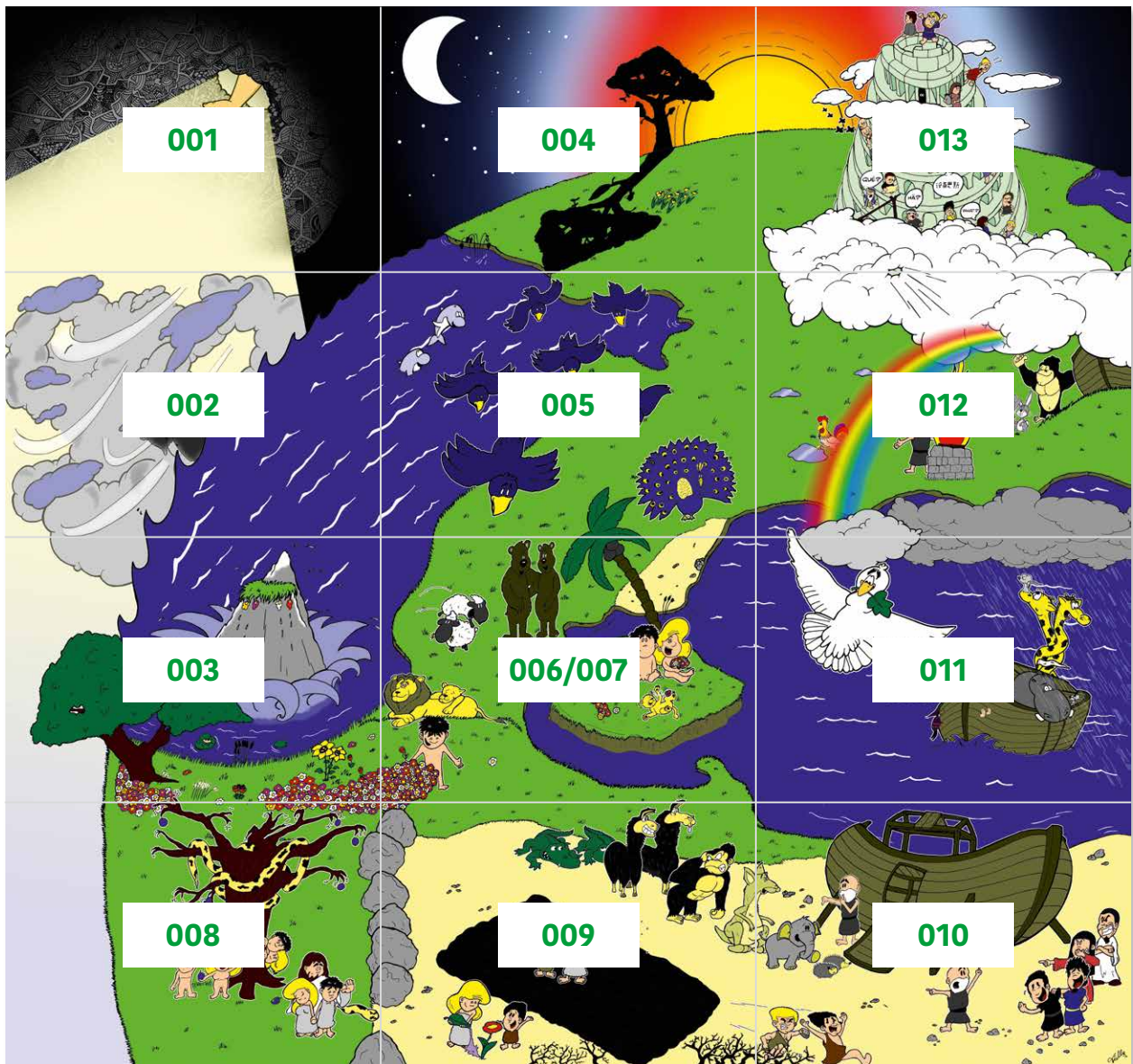
Übersicht zu den Wimmelbildern für Themenkreis I

Im Laufe eines Themenkreises entsteht aus insgesamt zwölf einzelnen Wimmelbildern das Vierteljahresposter.

Woche für Woche bringt L nach untenstehendem Schema im Gruppenraum ein Wimmelbild nach dem anderen an einer Wand an. Für das gesamte Poster wird eine freie Fläche von ca. 90 x 85 cm benötigt.

Ist das wöchentliche Wimmelbild an der gekennzeichneten Stelle platziert, wird zusätzlich der ausgeschnittene Bibelvers oder Leitgedanke darauf angebracht.

Bitte beachten: Da ein Themenkreis aus je dreizehn Einheiten besteht, sind auf einem der zwölf Wimmelbilder zwei Szenen untergebracht (betrifft hier die Einheiten 006 und 007). Dieses Wimmelbild bringt L beim sechsten Thema des Themenkreises zusammen mit dem Bibelvers oder dem Leitgedanken an der Wand an. Beim siebten Thema fügt L demselben Bild nur noch den Bibelvers oder den Leitgedanken der Einheit 007 hinzu.



So war der Anfang

1. Mose 1,1-5

Mit Gott leben

In Gott liegt das Geheimnis des Ursprungs verborgen. Ganz am Anfang, als noch nichts auf dieser Welt existierte, erschuf Gott das Licht. Damit entstand eine Voraussetzung für das Leben. Gott kann in jede Dunkelheit und in jede Leere Licht und Leben bringen.

Leitgedanke: Gott bringt Licht auf eine leere und dunkle Erde, damit dort später etwas leben kann.

Gut zu wissen

Die Frage nach dem Ursprung des Lebens und der Welt beschäftigt die Menschen seit jeher. Dadurch entstanden viele Mythen und Theorien. Die biblische Schöpfungsgeschichte gibt uns zu dieser existenziellen Frage eine grundlegende Information: Alles begann mit Gott. Besonders Kinder fragen danach, wo das herkommt, was sie sehen. Oft haben sie auch schon eigene Ideen entwickelt, wie es am Anfang der Welt gewesen sein könnte. Sie können sich gut vorstellen, dass ein „geheimnisvoller“ Gott alles, was unser Leben ausmacht, geschaffen hat.

Wir vermitteln den Kindern die biblische Schöpfungsgeschichte anhand der einzelnen Schöpfungstage. Zu Beginn ist die Erde wüst und leer, von Wasser bedeckt und finster. Doch Gott ist da! Er beginnt sein Schöpfungswerk und es wird zum ersten Mal hell auf der Erde.

Themenkreis 1: Die biblische Urgeschichte

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	001	So war der Anfang	Der erste Schöpfungstag	1 Mo 1,1-5
2	002	Luft ist wichtig	Der zweite Schöpfungstag	1 Mo 1,6-8
3	003	Pflanzen machen die Erde bunt	Der dritte Schöpfungstag	1 Mo 1,9-13
4	004	Gott ordnet die Welt	Der vierte Schöpfungstag	1 Mo 1,14-19
5	005	Es wird tierisch lebendig	Der fünfte Schöpfungstag	1 Mo 1,20-23
6	006	Gott schafft Menschen	Der sechste Schöpfungstag	1 Mo 1,24-31
7	007	Ein ganz besonderer Tag	Der siebte Schöpfungstag	1 Mo 2,2-3
8	008	Adam und Eva zweifeln	Der Sündenfall	1 Mo 3
9	009	Beschütze das Leben!	Gottes Aufgabe für uns	1 Mo 2,15
10	010	Noah baut ein Rettungsboot	Die Sintflut	1 Mo 6,5-22; 7,1-18
11	011	Geduld lohnt sich	Auf der Arche	1 Mo 7,19-24; 8,1-12
12	012	Gott setzt ein Zeichen	Der bunte Regenbogen	1 Mo 8,13-9,17
13	013	So viele Sprachen!	Der Turm von Babylon	1 Mo 11,1-9

Stundenentwurf

Wir kommen an



Anfangsritual (A1): Glasnuggets

Helle und dunkle Glassteine werden stellvertretend für schöne oder weniger schöne Erlebnisse in der vergangenen Woche abgelegt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Pro Kind 1 helles und 1 dunkles Glasnugget
- Glas für die ausgewählten Glasnuggets
- Tablett für das Glas



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird das Tablett mit dem gefüllten Nuggetglas beiseitegestellt.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

- ☞ *Habt ihr schon mal überlegt, wie alles auf der Erde angefangen hat? Wie stellt ihr euch den Anfang der Welt vor?*

Die Kinder sitzen im Kreis und erzählen ihre Ideen.

- ☞ *Am Anfang gab es auf der ganzen Erde nur Wasser und Schlamm. Darüber breitete sich eine schwarze Finsternis, denn es gab noch kein Licht. Damit wir verstehen, was das bedeutet, verbinden wir uns die Augen.*

L verbindet den Kindern die Augen mit Tüchern und verdunkelt den Raum. Die Kinder sagen, wie es ihnen dabei geht und was sie denken. Danach werden die Augenbinden wieder abgenommen.

- Pro Kind 1 dunkles Tuch zum Verbinden der Augen

Wir hören



Die Geschichte

- ☞ *Ich erzähle euch jetzt, was in der Bibel vom Anfang der Welt berichtet wird.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage. An der markierten Stelle schließen die Kinder die Augen. Sie können sich auch bäuchlings auf den Boden kauern und das Gesicht in die Hände legen. Außerdem wird ein Tonträger mit Wassergeräuschen abgespielt oder es werden solche in einer Wasserschüssel von Hand selbst erzeugt. Das Wassergeräusch ist bis zum Schluss der Geschichte zu hören. Wenn Gott das Licht schafft, öffnen die Kinder die Augen.

Tipp: Das Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt“ (Rolf Krenzer/Detlev Jöcker) kann die Einheiten zur Schöpfung 001–007 begleiten.

- Erzählvorlage
- Tonträger mit Wassergeräuschen (alternativ: mit Wasser gefüllte Schüssel)
- Triangel

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

L führt dieses Gespräch z. B. in einem Stuhlkreis durch.

- ☞ *Wie war das für euch, als es hell wurde?*
- ☞ *Was wäre, wenn wir ohne Licht leben müssten?*
- ☞ *Wozu brauchen wir das Licht?*
- ☞ *Wozu brauchen wir die Dunkelheit?*

Gott wusste schon am ersten Tag, was er später noch „erfinden“ wollte: Pflanzen, Tiere und Menschen. Und die brauchen Licht. Aber sie brauchen auch Ruhe und dafür die Dunkelheit.

Am ersten Schöpfungstag schuf Gott also den Tag: durch den Wechsel von Licht und Dunkelheit, Tag und Nacht.



Experiment

- ☞ *Licht ist sehr spannend. Man kann es nicht anfassen oder festhalten. Es besteht aus Strahlen oder elektromagnetischen Wellen, die geradeaus laufen. Aber diese Lichtstrahlen lassen sich umlenken. Dazu werden wir ein Experiment durchführen.*

Der Raum sollte verdunkelt sein. Jedes Kind bekommt einen Spiegel oder eine Spiegelfliese. L strahlt mit einer hellen LED-Taschenlampe auf den Spiegel des ersten Kindes. Das nächste Kind muss den Strahl einfangen und wiederum an den nächsten Spiegel weiterleiten usw. Es entsteht eine Spiegelreihe, die das Licht durch den Raum leitet.

- ☐ Pro Kind 1 Spiegel oder 1 Spiegelfliese
- ☐ Helle LED-Taschenlampe



Basteln & Malen

Die Kinder basteln Lesezeichen, die sie anschließend verschenken können. Sie machen damit jemandem eine Freude und können so im übertragenen Sinn „Licht verbreiten“.

- ☐ Anhang: Bastelanleitung „Lesezeichen“ (Materialbedarf siehe dort)

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt.

L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- ☐ Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- ☐ Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- ☐ Pro Kind 4 Blätter:
- ☐ Deckblatt mit Wimmelbild
- ☐ Geschichte (2 Seiten)
- ☐ Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

Instrumente



Schlussritual (S1): Glasnuggets

Die Kinder bilden einen Kreis. L oder eines der Kinder stellt das Tablett mit dem gefüllten Nuggetglas vom Anfangsritual in die Mitte (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

In der vergangenen Woche ist in unserem Leben Schönes und weniger Schönes geschehen. Auch in der kommenden Woche werden wir wieder viel erleben. Egal, ob wir uns freuen oder ob es sich schwer anfühlt: Gott ist bei uns allen. Er lässt uns niemals allein.

Tablett mit dem gefüllten Nuggetglas (siehe Anfangsritual)



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

Lieber Gott, mit dir fing alles an. Du hast dir das Licht ausgedacht, damit wir leben und sehen können. Danke, das hast du gut gemacht.



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

So war der Anfang

Irgendwann hat alles einen Anfang. Der Vogel schlüpft aus einem Ei. Raupen kriechen aus winzigen Eiern und fliegen dann als Schmetterlinge aus ihren Kokons. Kleine Wölfe werden von einer Wölfin geboren. Pflanzen wachsen aus Samenkörnern und sogar Bäume entwickeln sich aus kleinen Samen. Und die Menschen? Sie werden als Babys von ihren Müttern geboren. So wie du auch.

Doch hast du schon mal überlegt, wie alles anfing? Wo der erste Vogel, der erste Frosch und die erste Ente herkamen, wenn doch noch kein Tier Eier gelegt hatte? Und wie die ersten Elefanten und Nashörner entstanden sind, ohne geboren zu werden? Wie konnten die ersten Fliederbüsche, Tomatenpflanzen und Apfelbäume wachsen, ohne dass ein Samen in die Erde gelegt wurde? Einmal muss alles begonnen haben. Ganz am Anfang.

„Wie war der Anfang der Welt?“ Das haben sich die Menschen schon immer gefragt. Sie möchten einfach wissen, wie alles begann. Gott kennt diese Fragen. Deshalb erzählt uns die Bibel vom Anfang der Welt.

Die Augen der Kinder sind geschlossen. Es wird ein Tonträger mit Wassergeräuschen abgespielt oder die Wassergeräusche werden in einer Schüssel von Hand selbst erzeugt. Das Geräusch ist bis zum Ende der Geschichte zu hören.

Es ist ganz dunkel. Kein Lichtschimmer durchdringt die Finsternis. Schwarze Nacht überall. Man hört nichts – außer Wasser. Es rauscht und gurgelt, strömt und flutet. Rund um die Welt gibt es nur Wasser. Darüber liegt, wie eine schwarze Decke, die Dunkelheit. Die Wassermassen sind nicht zu sehen, nur zu hören und zu fühlen. *Falls eine Wasserschüssel vorhanden ist, dürfen die Kinder ihre Hände mit geschlossenen Augen kurz ins Wasser halten.*

So trostlos, leer und düster die Erde auch ist – irgendjemand ist doch da. Über dem Wasser und in der Finsternis lebt ein großes Geheimnis, und das ist Gott. Gott ist da und Gott ist nah. Er möchte aus der finsternen und wüsten Erde etwas Schönes machen. Er hat einen Plan, einen guten Plan.

L schlägt einen zarten Ton auf einer Triangel an.

In der Stille und Dunkelheit ertönt seine Stimme. Das ganze Universum lauscht gespannt. Hier passiert etwas ganz Großes. Gott sagt: „Es werde Licht!“ Gott sagt es und sofort geschieht es. Einfach so.

Die Kinder öffnen die Augen und die Vorhänge werden aufgezo-

gen.

Es wird hell. Man kann auf einmal die wogenden Wassermassen auf der Erde sehen. Die Wasseroberfläche glitzert und funkelt sogar ein bisschen im Licht. Gott nennt das Licht „Tag“ und trennt es von der Dunkelheit. Weit hinter dem Horizont wartet die Dunkelheit, bis sie wieder dran ist. Und als sie hervorkriecht, ist der erste Tag der Erde vorüber. Gott schuf am ersten Tag das Licht.



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



Da sprach Gott: „Es
soll Licht entstehen!“,
und es entstand Licht.

1. Mose 1,3



Gott bringt Licht auf eine
leere und dunkle Erde, damit
dort später etwas leben kann.





Lesezeichen

- 1 Jedes Kind faltet einen schwarzen Tonpapierstreifen (ca. 6 cm breit und ca. 16 cm lang) der Länge nach in der Mitte.
- 2 Nun werden mit der Schere ein oder mehrere Muster eingeschnitten (z. B. ein halbes Herz, einen halben Kreis). Wer einen oder mehrere Stanzer besitzt, kann die Kinder auch Muster oder Formen ausstanzen lassen.
- 3 Die Kinder hinterkleben nun die entstandenen Löcher ein- oder mehrfarbig mit Transparentpapier.

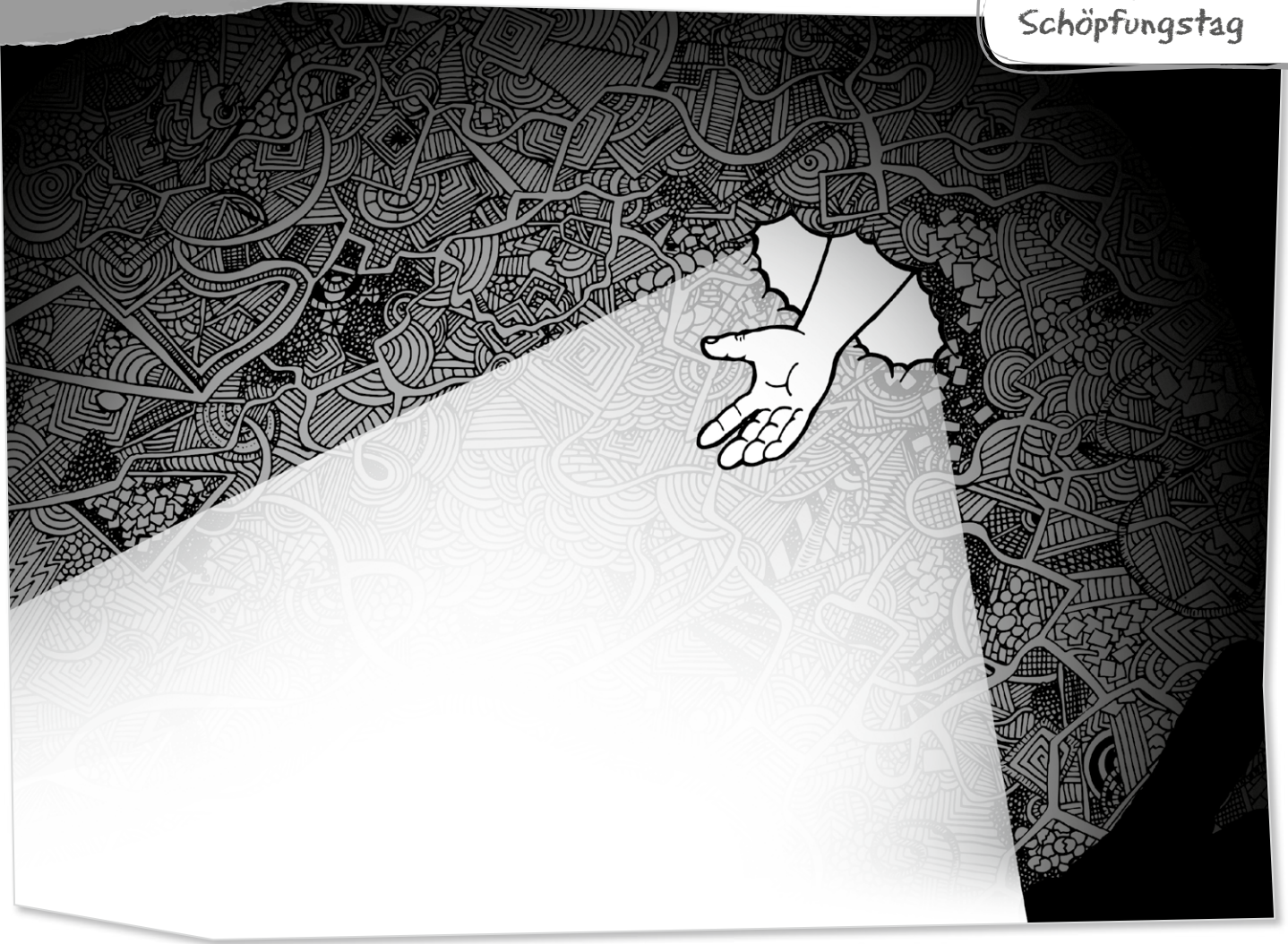
Pro Kind:

- 1 Streifen schwarzes Tonpapier
- 1 Bogen farbiges Transparentpapier
- 1 Schere

Außerdem:

- Kleber
- Evtl. Stanzer





Da sprach Gott: „Es soll Licht
entstehen!“, und es entstand Licht.

1. Mose 1,3

Gott bringt Licht auf eine
leere und dunkle Erde, damit
dort später etwas leben kann.

So war der Anfang

1. Mose 1,1-5

Irgendwann hat alles einen Anfang. Der Vogel schlüpft aus einem Ei. Raupen kriechen aus winzigen Eiern und fliegen dann als Schmetterlinge aus ihren Kokons. Kleine Wölfe werden von einer Wölfin geboren. Pflanzen wachsen aus Samenkörnern und sogar Bäume entwickeln sich aus kleinen Samen. Und die Menschen? Sie werden als Babys von ihren Müttern geboren. So wie du auch.

Doch hast du schon mal überlegt, wie alles anfing? Wo der erste Vogel, der erste Frosch und die erste Ente herkamen, wenn doch noch kein Tier Eier gelegt hatte? Und wie die ersten Elefanten und Nashörner entstanden sind, ohne geboren zu werden? Wie konnten die ersten Fliederbüsche, Tomatenpflanzen und Apfelbäume wachsen, ohne dass ein Samen in die Erde gelegt wurde? Einmal muss alles begonnen haben. Ganz am Anfang.

„Wie war der Anfang der Welt?“ Das haben sich die Menschen schon immer gefragt. Sie möchten einfach wissen, wie alles begann. Gott kennt diese Fragen. Deshalb erzählt uns die Bibel vom Anfang der Welt.

Es ist ganz dunkel. Kein Lichtschimmer durchdringt die Finsternis. Schwarze Nacht überall. Man hört nichts – außer Wasser. Es rauscht und gurgelt, strömt und flutet. Rund um die Welt gibt es nur Wasser. Darüber liegt, wie eine schwarze Decke, die Dunkelheit. Die Wassermassen sind nicht zu sehen, nur zu hören und zu fühlen.

So trostlos, leer und düster die Erde auch ist – irgendjemand ist doch da. Über dem Wasser und in der Finsternis lebt ein großes Geheimnis, und das ist Gott. Gott ist da und Gott ist nah. Er möchte aus der finsternen und wüsten Erde etwas Schönes machen. Er hat einen Plan, einen guten Plan.



In der Stille und Dunkelheit ertönt seine Stimme. Das ganze Universum lauscht gespannt. Hier passiert etwas ganz Großes. Gott sagt: „Es werde Licht!“ Gott sagt es und sofort geschieht es. Einfach so.

Es wird hell. Man kann auf einmal die wogenden Wassermassen auf der Erde sehen. Die Wasseroberfläche glitzert und funkelt sogar ein bisschen im Licht. Gott nennt das Licht „Tag“ und trennt es von der Dunkelheit. Weit hinter dem Horizont wartet die Dunkelheit, bis sie wieder dran ist. Und als sie hervorkriecht, ist der erste Tag der Erde vorüber. Gott schuf am ersten Tag das Licht.

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel **„Menschen in Gottes Hand“**, Band 1, S. 6 („Wie alles begann“) und S. 8 („Der Geburtstag der Erde“).

Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
mit dir fing alles an. Du hast dir das Licht
ausgedacht, damit wir leben und sehen
können. Danke, das hast du gut gemacht.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

